

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 14. – öffentliche und nichtöffentliche – Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, dem 05. Juni 2008, 17:00 Uhr,  
im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Es waren anwesend:

### **I. Stimmberechtigte Mitglieder**

#### **a) Ratsmitglieder**

1. Herr Hans Werner Schneller - Vorsitzender
2. Herr Christoph Bosbach
3. Frau Anabela Barata - für Herrn Klaus Dupke
4. Herr Manfred Böhm
5. Frau Claudia Schlottmann - Stellvertretende Vorsitzende
6. Herr Peter Hancke
7. Herr Alexander Büttner
8. Herr Dr. Stephan Lipski
9. Frau Tina Korte

#### **b) Aus den Verbänden**

10. Frau Elisabeth Knebel
11. Herr Siegfried Wagner
12. Herr Hans Delcuve
13. Herr Werner Kimmel
14. Herr Carsten Wannhof
15. Herr Björn Grützmacher

### **II. Beratende Mitglieder**

1. Frau Anita Bergner
2. Frau Martina Reuter
3. Frau Anne Gronemeyer
4. Herr Jens Peter Kröger
5. Herr Klaus Drewer
6. Herr Manfred Donga
7. Herr Pfr. Ulrich Hennes bis 18.15 Uhr

### **III. Von der Verwaltung**

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 1. Herr Reinhard Gatzke     | Beigeordneter                                   |
| 2. Frau Jutta Panke         | Leiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport |
| 3. Herr Roman Kaltenpoth    | Leiter der Abt. Jugendförderung                 |
| 4. Herr Dirk Schatte        | Leiter der Abt. Soziale Dienste                 |
| 5. Herr Ulrich Brakemeier   | Jugendhilfeplaner und Schriftführer             |
| 6. Frau Birgit Schimang     | Leiterin der Abt. Verwaltung und Schule         |
| 7. Herr Dr. Reinhard Mühlen | Leiter der Psychologischen Beratungsstelle      |
| 8. Herr Andreas Kubeth      |   |
| 9. Herr Dieter Heilmann     |   |
| 10. Frau Susanne Hentschel  |   |
| 11. Herr Michael Wilms      |   |
| 12. Frau Andrea Nowak       | alle Amt für Jugend, Schule und Sport           |

### **IV. Gäste**

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 1. Herr Paul Lutter    | SPE Mühle e.V.   |
| 2. Herr Bobe           | Freizeitgemeinschaft für Behinderte und Nichtbehinderte e.V. |
| 3. Frau Ines Sluzewski | Jugendparlament Hilden                                       |
| 4. Herr Lars Gram      | Jugendparlament Hilden                                       |

-----

## Tagesordnung:

### I. Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen
2. Bericht 2007 des Kinderschutzbundes - SV 51/339
3. Bericht 2007 des Abenteuerspielplatzes - SV 51/340
4. Bericht 2007 der Trennungs- und Scheidungsberatung - SV 51/337
5. Bericht 2007 der Drogenberatung der SPE Mühle – SV 51/336
6. Bericht 2007 zur Sozialpädagogischen Familienhilfe – SV 51/335
7. Bericht 2007 des kath. Jugendtreffs St. Konrad - SV 51/341
8. Bericht 2007 der Präventionsstelle „Gewalt gegen Kinder“ – SV 51/342
9. Bericht zur Jugendkriminalität 2007 – SV 51/344
10. Bericht zur aktuellen Situation der Hilfen zur Erziehung – SV 51/343
11. Familienbericht und Familienförderung für Hilden – SV 51/358
12. Gedenken an den 70. Jahrestag der Reichsprogromnacht „Wir gegen Rechts“ – Eine Woche für Hilden und gegen das Vergessen – SV 51/346
13. Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) - Änderung des Kontraktes mit dem Diakonischen Werk- Ev. Gemeindedienst e.V. Hilden– SV 51/350
14. Gewährung von freiwilligen städt. Betriebskostenzuschüssen an die Träger von Kindertageseinrichtungen – Änderung gemäß Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) – SV 51/356
15. Erweiterung der Ev. Kindertageseinrichtung Die Arche – Antrag auf Gewährung eines städt. Zuschusses – SV 51/351
16. Kindergartenplanung der Ev. Kirche – SV 51/352
17. Konzept für Pflegefamilien  
- Antrag der CDU-Fraktion – SV 51/347
18. Erweiterung des Angebotes der Sozialpädagogischen Familienhilfe- Anfragen der SPD-Fraktion - SV 51/345

19. **Wahl der Jugendhauptschöffinnen/Jugendhauptschöffen und Jugendhilfschöffinnen/ Jugendhilfsschöffen für die Wahlperiode 2009 - 2013–  
SV 51/348**
20. **Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**
21. **Entgegennahme von Anfragen und Anträgen**

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

22. **(Fortsetzung) Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**
23. **(Fortsetzung) Entgegennahme von Anfragen und Anträgen**

## I. Öffentliche Sitzung

**Vorsitzender Schneller** begrüßte die Anwesenden und stellte den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen fest. Er kündigte zu Tagesordnungspunkt 16 (Kindergartenplanung Ev. Kirche) an, dass es keine Abstimmung zu diesem Top gebe, da zu diesem Thema eine Sondersitzung des JHA mit entsprechender Abstimmung anberaumt werde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Herren Delcuve und Kimmel als ordentliche Mitglieder des Jugendhilfeausschusses verpflichtet.

### 1. **Befangenheitserklärungen**

Für die Sitzung meldeten sich **Rm. Bosbach, Rm. Frau Schlottmann, Vorsitzender Schneller** und das stimmberechtigte Mitglied **Herr Siegfried Wagner**, für die Beratung und Abstimmung der Tagesordnungspunkte 4 und 5 als befangen. Die Sitzung zu diesen Tagesordnungspunkten wurde von Herrn Dr. Lipski geleitet.

**Herr Wannhof** meldete sich für die Tagesordnungspunkte 7 und 19 als befangen.

### 2. **Bericht 2007 des Kinderschutzbundes - SV 51/339**

**Rm. Frau Schlottmann** dankte allen Beteiligten an Berichten des heutigen Jugendhilfeausschusses für die geleistete Arbeit.

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.“**

### 3. **Bericht 2007 des Abenteuerspielplatzes - SV 51/340**

**Vorsitzender Schneller** teilte mit, dass die Kostenaufstellung der Jahresrechnung des Abenteuerspielplatzes einen rechnerischen Fehler enthalte. Eine korrigierte Liste liegt dem Protokoll bei.

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.“**

### 4. **Bericht 2007 der Trennungs- und Scheidungsberatung - SV 51/337**

Die Sitzung wurde zu diesem Tagesordnungspunkt von Herrn Dr. Lipski geleitet.

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.“**

**5. Bericht 2007 der Drogenberatung der SPE Mühle – SV 51/336**

Die Sitzung wurde zu diesem Tagesordnungspunkt von Herrn Dr. Lipski geleitet.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.“**

**6. Bericht 2007 zur Sozialpädagogischen Familienhilfe – SV 51/335**

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.“**

**7. Bericht 2007 des kath. Jugendtreffs St. Konrad - SV 51/341**

**Frau Bergner** fragte an wie hoch die Auslastung im 13 plus -Projekt sei.

**Herr Wannhof** antwortete, dass von der geplanten Sollstärke von 20 Plätzen zurzeit 17 belegt seien.

**Frau Bergner** fragte weiter, ob sich ein Besucherrückgang auch bei der Höhe der Zuschüsse bemerkbar mache.

**Beig. Gatzke** antwortete, dass dies nicht der Fall sei. Über die weitere Zukunft der 13 plus - Projekte werde es in nächster Zukunft Gespräche mit allen Beteiligten geben. Durch die Entstehung von Ganztagschulen seien natürlich auch Veränderungen in diesem Betreuungsbereich zu erwarten.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.“**

**8. Bericht 2007 der Präventionsstelle „Gewalt gegen Kinder“ – SV 51/342**

**Frau Bergner** fragte an wie viele Eltern zu einem Elternabend erschienen.

**Frau Hentschel** antwortete, dass es zwischen 20 und 40 Eltern seien.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.“**

**9. Bericht zur Jugendkriminalität 2007 – SV 51/344**

**Herr Donga** erläuterte die Statistik der Polizei Hilden. In der Tendenz seien die Zahlen der Jugendkriminalität rückläufig.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.“**

**10. Bericht zur aktuellen Situation der Hilfen zur Erziehung – SV 51/343**

**Herr Büttner** brachte eine Anfrage der CDU Fraktion ein. (siehe Anlage)

**Frau Panke** antwortete darauf, dass die Fallzahlen auch bei den flexiblen Hilfen weiter stiegen. Zurzeit seien in diesem Bereich 3 Anbieter aktiv. Dies sind die Berg. Diakonie Aprath, die SPFH Hilden und die Ev. Kinder- und Jugendhilfe Kaarst. Falls die Kapazitäten dieser Anbieter nicht ausreichen, können zusätzliche Fachleistungsstunden zugekauft werden. Die Auslastung in diesem Bereich sei sehr hoch, Wartelisten gebe es aber aktuell nicht.

**Rm. Bosbach** fragte an wie die Entwicklung der allgemeinen Fallzahlen sei.

**Frau Panke** antwortete, dass die Situation nach wie vor außerordentlich angespannt sei. Momentan würden die aktuellen Zahlen nicht mehr erhoben, da alle Kraft auf die Bewältigung der aktuellen Fälle konzentriert sei. Sie kündigte aktualisierte Fallzahlen für den nächsten Sonderjugendhilfeausschuss im August an. Weiterhin teilte sie mit, dass aktuell am gleichen Tage eine halbe Stelle für den ASD - Bereich bis zum Ende des laufenden Jahres genehmigt worden sei. Damit könne man die aktuelle Krise zunächst einmal bewältigen.

**Rm. Frau Schlottmann** zeigte sich erfreut über die personelle Verstärkung. Sie bat darum die Situation weiterhin im Auge zu behalten. Falls weiteres Personal benötigt würde, gebe es auch dafür Unterstützung.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.“**

## 11. Familienbericht und Familienförderung für Hilden – SV 51/358

**Herr Wunderlich** von der Firma Faktor Familie präsentierte die Planungen für einen Familienbericht in Hilden (siehe Anlage).

**Frau Gronemeyer** bedankte sich für das vorgestellte Konzept. Ein Armutsbericht könne einen Beitrag dazu leisten die Leistungen für Hildener Familien noch effektiver zu machen.

Auch **Rm. Bosbach** zeigte sich überzeugt, dass die schon ohnehin guten Angebote für Familien noch gezielter und besser eingesetzt werden könnten.

**Rm. Frau Schlottmann** kündigte an, dass ihre Fraktion noch nicht zustimmen könne, da die Finanzierungsmöglichkeiten der Untersuchung in den Haushaltsplanberatungen diskutiert und beschlossen werden sollen.

**Frau Bergner** fragte an, warum die Situation von Familien mit behinderten Kindern nicht abgebildet werde.

**Herr Wunderlich** antwortete, dass eine solche Aussage über die Befragung nicht möglich sei.

**Beig. Gatzke** führte aus, dass es mit einem solchen Familienbericht um eine Weiterentwicklung der guten Situation in Hilden gehe. Dazu müssten auch die Familien befragt werden. Dann sei es allerdings notwendig, dass einer solchen Befragung auch konkrete Maßnahmen folgten.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss mit 9 Ja- und 6 Nein- Stimmen folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel im Rahmen des Haushaltsplanes 2009 auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes der Faktor Familie GmbH aus Bochum einen Familienbericht und einen Familienförderplan erstellen zu lassen.“**

## 12. Gedenken an den 70. Jahrestag der Reichspogromnacht „Wir gegen Rechts“ – Eine Woche für Hilden und gegen das Vergessen – SV 51/346

**Herr Dr. Lipski** begrüßte die vorgestellten Planungen zum Gedenken an die Reichspogromnacht in Hilden. Er regte an, auch Historiker in der Aktionswoche zu Wort kommen zu lassen. Weiterhin legte er eine Liste von nationalsozialistischen Büchern vor, die auf dem Hildener Büchermarkt im November zu kaufen waren (siehe Anlagen). Er bat darum, von Seiten des Ordnungsamtes, gegen solche Anbieter vorzugehen.

**Herr Brakemeier** erläuterte den aktuellen Planungsstand (Tischvorlage) und stellte das Logo für die Aktionswoche vor.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Konzept zur Umsetzung der Projektwoche.“**

**13. Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) - Änderung des Kontraktes mit dem Diakonischen Werk- Ev. Gemeindedienst e.V. Hilden– SV 51/350**

Ohne Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Rat der Stadt Hilden stimmt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss dem „Kontraktentwurf über die Durchführung der Sozialpädagogischen Familienhilfe“ zwischen dem Diakonischen Werk – Ev. Gemeindedienst e.V. Hilden und der Stadt Hilden in der vorgelegten Form zu.“**

**14. Gewährung von freiwilligen städt. Betriebskostenzuschüssen an die Träger von Kindertageseinrichtungen – Änderung gemäß Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) – SV 51/356**

Ohne Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss**

- 1. Die Stadt Hilden gewährt den „Sonstigen Trägern von Kindertageseinrichtungen“ (§ 19 Kinderbildungsgesetz NRW - KiBiz) einen freiwilligen städt. Zuschuss in Höhe von 9 % der Kindpauschalen sowie der anerkennungsfähigen Mietkosten.**
- 2. Die Stadt Hilden gewährt den „Elterninitiativen“ als Träger von Kindertageseinrichtungen einen freiwilligen städtischen Zuschuss in Höhe von 4 % der Kindpauschalen sowie der anerkennungsfähigen Mietkosten.**
- 3. Insgesamt dürfen der gesetzliche Betriebskostenzuschuss und der freiwillige städt. Zuschuss 100 % der gemäß dem Kinderbildungsgesetz NRW berechneten Kindpauschalen und anerkennungsfähigen Mietkosten nicht übersteigen.“**

**15. Erweiterung der Ev. Kindertageseinrichtung Die Arche – Antrag auf Gewährung eines städt. Zuschusses – SV 51/351**

Ohne Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum geplanten Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren in der Ev. Kindertageseinrichtung ‚Die Arche‘ zum kommenden Kindergartenjahr zustimmend zur Kenntnis.“**

**16. Kindergartenplanung der Ev. Kirche – SV 51/352**

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand eine Beratung, aber keine Abstimmung statt. Diese wurde auf eine Sondersitzung des JHA im August 2008 vertagt.

**Rm. Frau Schlottmann** stellte fest, dass es Wille der CDU-Fraktion sei die Kindertageseinrichtung zu erhalten. In welcher Trägerschaft und mit welchen Rahmenbedingungen müsse baldigst geklärt werden.

**Frau Gronemeyer** fragte an, ob Kindergartenplätze im Ü 3 entfallen würden und ob es Engpässe in einzelnen Stadtteilen gebe.

**Frau Schimang** antwortete, dass es im Ü 3 Bereich sogar 15 neue Plätze gebe, auch seien keine Engpässe in einzelnen Stadtteilen bekannt.

**Keine Abstimmung – Verweis in Sonderausschuss August 2008**

**17. Konzept für Pflegefamilien  
- Antrag der CDU-Fraktion – SV 51/347**

**Herr Delcuve** fragte an, wer die Qualitätsstandards bei Pflegefamilien prüfe.

**Frau Panke** antwortete, dass hier der Pflegekinderdienst zuständig sei.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt das vorgelegte Konzept zur Optimierung der Hilfen im Bereich der Vollzeitpflegestellen zustimmend zur Kenntnis.“**

**18. Erweiterung des Angebotes der Sozialpädagogischen Familienhilfe-**

## **Anfragen der SPD-Fraktion - SV 51/345**

**Rm. Bosbach** zeigte sich mit der Vorlage zufrieden.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.“**

### **19. Wahl der Jugendhauptschöffinnen/Jugendhauptschöffen und Jugendhilfsschöffinnen/ Jugendhilfsschöffen für die Wahlperiode 2009 – 2013 – SV 51/348**

**Vorsitzender Schneller** schlug vor über eine Gesamtliste abzustimmen.

**Herr Heilmann** legte eine aktualisierte Liste vor (Anlage).

Über diese Liste wurde insgesamt abgestimmt.

Ohne weitere Wortmeldungen fällte der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

**"Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die in der Anlage aufgeführten Personen als Jugendhauptschöffinnen/ Jugendhauptschöffen und Jugendhilfsschöffinnen/Jugendhilfsschöffen für die Amtsperiode vom 01.01.2009 bis 31.12.2013 dem Amtsgericht Langenfeld vorzuschlagen."**

### **20. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**

**Frau Panke** teilte mit, dass sie ab 30. September 2008 ihr Amt als Leiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport aufgabe und ihren Wohnsitz nach Mallorca verlege. Sie bedankte sich bei allen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und verlieh ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die gute Arbeit auch in Zukunft fortgesetzt würde. Sie lud alle Ausschussmitglieder zu einer Abschiedsparty am 8.9.2008 in das Area 51 ein.

### **21. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen**

Keine Wortmeldungen

**Vorsitzender Schneller beendete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 19.05 Uhr.**

**Der Vorsitzende:**

**Der Schriftführer:**

.....  
**Hans-Werner Schneller**

.....  
**Ulrich Brakemeier**

**gesehen:**

.....  
**Beigeordneter**

.....  
**Bürgermeister**